

# Fachschaft Erdkunde – Leistungskonzept

Stand: 07.09.2015

## Allgemeine Grundsätze

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST, § 6 APO-SI sowie der Kernlehrpläne Erdkunde hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Das fachbezogene Leistungskonzept soll für ein hohes Maß an Transparenz und Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen sorgen.

Grundlage der Leistungsbeurteilung der Schüler\_innen sind in der Sek. I die erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und in der Sek. II die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und – sofern das Fach schriftlich belegt wird – „Schriftliche Arbeiten“. Die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ besitzen bei der Leistungsbewertung in der Sek. II den gleichen Stellenwert.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf die in den Kernlehrplänen ausgewiesenen und im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Alle gemäß den Kernlehrplänen Erdkunde auszubildenden Kompetenzbereiche (*Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz*) sollen bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden. Im bilingualen deutsch-französischen Sachfachunterricht kommen die *bilinguale Diskurskompetenz* und die *interkulturelle Kompetenz* hinzu. Die fremdsprachlichen Leistungen werden im bilingualen Sachfachunterricht im Rahmen der Darstellungsleistungen berücksichtigt und ausgewiesen.

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Kompetenzstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Für den weiteren Lernfortschritt ist es wichtig, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und zum Weiterlernen zu ermutigen. Insofern bedeutet Leistungsbewertung für Lernende eine Hilfe für weiteres Lernen.

Für die Lehrkraft sind Leistungskontrollen ein Diagnoseinstrument zur Überprüfung der Zielsetzungen und Methoden des Unterrichts und Bestandteil der Beratung.

Feststellung und Bewertung von Lern- und Leistungsergebnissen obliegen der Lehrkraft,

die die Beurteilungskriterien zu Beginn des Schuljahres offenlegt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt.

Die Leistungsbewertung im geographischen Projektkurs erfolgt nach den im entsprechenden Konzept dargelegten Kriterien.

## **Grundsätze und Kriterien der Beurteilung im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit erfolgt punktuell und prozessbezogen und orientiert sich an Grad (z.B. reproduktiv vs. transferierend/problemorientiert) und Umfang (bezogen auf den gesamten Kompetenzbereich) der erworbenen Kompetenzen. Da der Nachweis der Erreichung der verschiedenen Kompetenzen zu einem Zeitpunkt im Schuljahr allein nicht möglich ist, ist die Kontinuität der Mitarbeit ein Bestandteil im Bewertungsprozess.

Grundlage der Leistungsbewertung ist die genaue Beobachtung und Dokumentation von Schülerhandlungen im Unterricht. Die Beiträge der Schüler\_innen werden in unterschiedlichen mündlichen und schriftlichen Formen geleistet.

Die Beiträge können auch längere, jedoch abgegrenzte, zusammenhängende Darstellungen einzelner Schüler\_innen sowie von Gruppen umfassen.

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
- Qualität der Beiträge (inhaltlich, fachsprachlich und methodisch)
- Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschüler\_innen, Unterstützung von Mitlernenden
- (zeitökonomische) Erledigung von Arbeitsaufträgen (Hausaufgaben, Unterrichtsaufgaben...)
- Selbstständigkeit im Umgang mit Arbeitsaufträgen
- Beteiligung/ Verantwortungsübernahme/ Kommunikationsfähigkeit während kooperativer Arbeitsphasen (vgl. *Bewertungskriterien Gruppenarbeit im Anhang*)
- Darstellungsleistung bei Referaten und beim Vortrag von Ergebnissen (vgl. *Bewertungsmatrix Präsentation/Referat im Anhang*)
- Ergebnisse schriftlicher Übungen

- Praktische Arbeitsergebnisse im Umgang mit fachspezifischen Methoden (z.B. Kartierung, Befragung)
- Bereithalten des vereinbarten Materials (Schulbuch, Heft etc.)
- Eigenständiges Nacharbeiten versäumter Unterrichtsinhalte
- Unterrichtsdokumentation bzw. Heftführung (*vgl. Bewertungsbogen für die Heftführung im Anhang*)

Selbstverständlich können bei der Leistungsbewertung nicht alle benannten Beteiligungsmöglichkeiten gleichgewichtig zum Einsatz kommen. Um der Heterogenität der Lernenden jedoch gerecht zu werden, ist darauf zu achten, dass unterschiedliche und vielfältige Möglichkeiten der Erfolgskontrolle eingesetzt werden. Zusätzlich erbrachte Leistungen wie z. B. Referate werden bei der Notenfindung angemessen berücksichtigt, können aber als einmalige Leistungen nicht die kontinuierliche mündliche Mitarbeit ersetzen. Grundsätzlich wird von allen Schüler\_innen eine angemessene Mitarbeit verlangt.

Besonders in der Sekundarstufe I fließt die Heftführung in die Beurteilung der sonstigen Leistungen ein. Die zugrunde liegenden Beurteilungskriterien sind in dem Beurteilungsbogen (siehe Anhang) erfasst, welcher zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt und erläutert wird.

Bei der Notenbildung ist jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Sollte im Einzelfall eine Beurteilung des Bereiches sonstiger Leistungen im Unterricht nicht möglich sein, so kann ein Prüfungsgespräch am Ende eines Halbjahres über den Lernstoff des Halbjahres Informationen zum Leistungsstand ergeben.

### **Sekundarstufe II**

Jeweils zum Quartalsende wird den Schüler\_innen eine Leistungsrückmeldung gegeben und eine mündliche Beratung im Sinne individueller Lern- und Förderempfehlung angeboten.

Die zwei Quartalsnoten pro Halbjahr für die sonstigen Leistungen im Unterricht werden zu einer Halbjahresendnote zusammengefasst.

## Grundsätze und Kriterien der Beurteilung im Bereich „Schriftliche Leistungen“

### Grundsätze für die Leistungsüberprüfungen in Klausuren (Sek II)

Die Konzipierung und Bewertung der Klausuren erfolgt nach dem vorgegebenen Muster der Zentralabiturklausuren (Kriterienraster mit Punkteschema). Die im Kernlehrplan dargestellten Überprüfungsformen (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben) sind im Rahmen einer gegliederten Aufgabenstellung Bestandteil jeder Klausur. Der schriftliche Kriterienkatalog weist die unterschiedlichen Anforderungsbereiche (AFB I-III) und die Darstellungsleistung aus. Bearbeitet wird fachspezifisches Material mit neuem Informationsgehalt entsprechend der Operatorenliste. Die Operatoren, die für die Klausuren im Bereich Erdkunde gelten, werden im Unterricht, in den Hausaufgaben und in den Klausuren eingeübt.

Die letzte Klausur vor der Abiturprüfung wird unter **Abiturbedingungen** mit zwei Vorschlägen zur Auswahl geschrieben. Dabei ist im Leistungskurs eine Arbeitszeit von 4,25 Zeitstunden, im Grundkurs eine Arbeitszeit von 3 Zeitstunden vorgesehen. Hinzu kommen 30 Minuten Auswahlzeit.

### Anzahl und Zeitrahmen der schriftlichen Arbeiten in der Sekundarstufe II

Jahrgang	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
<b>GK: Wochenstunden im Halbjahr</b>	3	3	3	3	3	3
<b>GK: Anzahl der Arbeiten im Halbjahr</b>	1	1	2	2	2	1
<b>GK: Dauer der Arbeiten in Schulstunden/Zeitstunden h</b>	2	2	2	2	3	3h
<b>LK: Wochenstunden im Halbjahr</b>	---	---	5	5	5	5
<b>LK: Anzahl der Arbeiten im Halbjahr</b>	---	---	2	2	2	1
<b>LK: Dauer der Arbeiten in Schulstunden/Zeitstunden h</b>	---	---	3	3	4	4,25h

### Bewertung

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen in Klausuren erfolgt über ein Punkteraster. Für die Zuordnung der Punktesumme zu den Notenstufen wird das nachstehende, an die Bewertung im Zentralabitur angelehnte Zuordnungsschema verwendet. Von dem genannten Zuordnungsschema kann im Einzelfall begründet abgewichen werden, wenn z.

B. eine Abwertung wegen besonders schwacher Darstellung (APO-GOST §13 (2)) angemessen erscheint.

**Notenstufen Jahrgang EF, Q1, Q2:**

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Sechsserskala	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
ab	95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	0%

**Facharbeiten**

Anstelle einer Klausur kann entweder im Grund- oder Leistungskurs im zweiten Halbjahr des ersten Qualifikationsjahrs die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. In diesem Fall wird die Note für die Facharbeit wie eine Klausurnote gewertet.

In der Facharbeit werden formale Aspekte, inhaltliche und methodische Aspekte, sprachliche Aspekte sowie der Prozess der Erstellung bewertet. Grundlage der Bewertung ist das durch die Fachkonferenz beschlossene Bewertungsraster (siehe Anhang), das durch einen schriftlichen Kommentar ergänzt werden kann. Die Bewertungskriterien werden den Schüler\_innen zu Beginn der Erarbeitungsphase erläutert. Im Übrigen gelten die allgemeinen Vorgaben des MPG.

**Zeugnisnoten in der Sek. II**

Sofern das Fach Erdkunde schriftlich belegt wird, kommt dem Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“ der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, beide gehen dann also zu etwa 50% in die Gesamtnote ein.

<b>Noten</b>	<b>Punkte nach Notentendenz</b>	<b>Notendefinition</b>
<b>sehr gut</b>	<b>15-13 Punkte</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.
<b>gut</b>	<b>12-10 Punkte</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.
<b>befriedigend</b>	<b>9-7 Punkte</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.
<b>ausreichend</b>	<b>6-5 Punkte</b>	Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.
<b>schwach ausreichend</b>	<b>4 Punkte</b>	Die Leistungen weisen Mängel auf und entsprechen den Anforderungen nur noch mit Einschränkungen.
<b>mangelhaft</b>	<b>3-1 Punkte</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
<b>ungenügend</b>	<b>0 Punkte</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

## Anhang:

**I Bewertungsmatrix Facharbeit**

**II Bewertungsbogen Heftführung**

**III Bewertungskriterien Gruppenarbeit**

**IV Bewertungsmatrix Präsentation/Referat**

## I Bewertungsmatrix Facharbeit

Name : \_\_\_\_\_

Bewertet werden kriteriengestützt vier Bereiche, die sich in den Fächern des AGF II prozentual folgendermaßen verteilen:

<b>Formale Aspekte: 20 %</b>		max. Punktzahl	erreichte Punktzahl
1	Vollständigkeit der Arbeit (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Erklärung)	4	
2	Einhaltung der Layout-Vorgaben (Umfang, Schriftgröße, Ränder, Zeilenabstand)	3	
3	korrekte Zitiertechnik	6	
4	Korrektheit/ Umfang der genutzten Quellen und des Literaturverzeichnisses	4	
5	spezifische, sich aus der Themenstellung der Facharbeit ergebende zusätzliche Nutzung von Materialien (z.B. Nutzung von Tabellen, Grafiken und anderen Medien)	3	
<b>Punkte gesamt</b>		20	

<b>B Inhaltliche und methodische Aspekte: 50 %</b>		Max. Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1	Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer klaren Fragestellung	8	
2	Erläuterung und Reflexion des Aufbaus der Arbeit in der <b>Einleitung</b> / Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema	5	
3	Strukturiertheit und Differenziertheit der <b>Darstellung</b> / inhaltlichen Auseinandersetzung	15	
4	systematische Zusammenfassung und Rückbindung der Ergebnisse an die Fragestellung im <b>Schluss</b> teil	10	
5	Umfang der Materialien und Quellen sowie reflektierter Umgang mit diesen	5	
6	Beherrschung und Anwendung allgemein-wissenschaftlicher sowie fachspezifischer Methoden	7	
7	ggf. ein weiteres aufgaben- / themenbezogenes Kriterium	5*	
<b>Punkte gesamt</b>		50	

\* Alternative Punkte können nur vergeben werden, wenn die Maximalpunktzahl dadurch nicht überschritten wird.

<b>C Sprachliche Aspekte: 15 %</b>		Max. Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1	Verwendung der Fachsprache	3	
2	Genauigkeit und Verständlichkeit des Ausdruckes	3	
3	sprachliche Korrektheit	5	
4	sinnvolle Einbindung von Zitaten in den Text	4	
<b>Punkte gesamt</b>		15	

<b>D Arbeitsprozess: 15 % (vgl. auch Begleitbogen/ Dokumentation des Arbeitsprozesse)</b>		Max. Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1	Selbstständigkeit der Arbeit	5	
2	Zeitplanung und Organisation	5	
3	Darlegung des Arbeitsprozesses, z. B. in den Beratungsgesprächen und ggf. Einholen und Nutzen von Hilfestellungen	5	
<b>Punkte gesamt</b>		15	

Der Arbeitsprozess wird in einem von der / dem Schüler(in) zu führenden Evaluationsbogen begleitet.

<b>Note</b>	<b>erreichte Leistung</b>		<b>Note in Punkten</b>
<b>sehr gut</b>	+	95 – 100%	15
	•	90 – 94%	14
	–	85 – 89%	13
<b>gut</b>	+	80 – 84%	12
	•	75 – 79%	11
	–	70 – 74%	10
<b>befriedigend</b>	+	65 – 69%	9
	•	60 – 64%	8
	–	55 – 59%	7
<b>ausreichend</b>	+	50 – 54%	6
	•	45 – 49%	5
	–	39 – 44%	4
<b>mangelhaft</b>	+	33 – 38%	3
	•	27 – 32%	2
	–	20 – 26%	1
<b>ungenügend</b>		0 – 19%	0

Note: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift

Kommentar zur Bewertung der Facharbeit

**II Bewertungsbogen Heft**

**Bewertungsbogen für die Heftführung**

Fach:

Name:

Klasse:

Datum:

Vollständigkeit	
Deckblatt vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Inhaltsverzeichnis vorhanden	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> unvollständig <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Seitennummerierung vorhanden	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Datum vorhanden	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> fehlt meistens
Tafelbilder/Texte/ Diagramme/ Tabellen/ Zeichnungen	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> größtenteils vorhanden und vollständig <input type="checkbox"/> häufiger fehlend oder unvollständig
Arbeitsblätter	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> größtenteils vorhanden und vollständig <input type="checkbox"/> häufiger fehlend oder unvollständig
Papiervorrat vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Gesamteindruck Vollständigkeit:</b>	
Übersichtlichkeit und Sauberkeit	
richtige Reihenfolge der Inhalte und AB	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> häufiger nicht gegeben
Überschriften unterstrichen / Wichtiges hervorgehoben / Absätze	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> häufiger nicht gegeben
Schrift sauber und gut lesbar	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> häufiger nicht gegeben
Zeichnungen etc. sauber	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> häufiger nicht gegeben
Seiten unversehrt (nicht verknickt/ingerissen/bekritzelt etc.)	<input type="checkbox"/> durchgängig <input type="checkbox"/> größtenteils <input type="checkbox"/> häufiger nicht gegeben
<b>Gesamteindruck Übersichtlichkeit und Sauberkeit:</b>	
<b>Bemerkungen</b> (z. B. zu eigenen Ideen zur fachbezogenen Gestaltung):	
<b>Note:</b>	



Datum, Unterschrift des FL:
-----------------------------

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r):
---

### III Bewertungskriterien Gruppenarbeit



**IV Bewertungsmatrix Präsentation/Referat**

Kriterium  Notenbereich	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
	nicht ausreichend		→	in besonderem Maße / herausragend
<b>Vortrag insgesamt</b>				
- sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit	fehlendes Hintergrundwissen, keine Kenntnis von Zusammenhängen	lückenhafte Darstellung, eingeschränktes Zusatzwissen	zufrieden stellendes Hintergrundwissen auf der Basis solider Recherchen	vollständige Aufarbeitung des Themas, umfangreiches, fundiertes Hintergrundwissen
- Darbietungsweise	nur abgelesen (kein freies Sprechen), stockend, unsicher, keine Reaktion auf Nachfragen	überwiegend abgelesen	überwiegend frei, mit Blickkontakt, sicher, spontane zusätzliche Erklärungen	freier Vortrag, eigene Formulierungen, auf Nachfragen fundierte Erklärungen: Spontaneität, Flexibilität, Sicherheit
- Interaktion	fehlend (monologischer Vortrag)	überwiegend Vortrag ohne Gelegenheit zu Nachfragen, unsicherer Umgang mit Meldungen	Raum für Nachfragen, angemessene Reaktion auf Meldungen	spontanes Beantworten / Eingehen auf Anregungen und Nachfragen: Einbezug der Lerngruppe
- Aufbau und Visualisierung	ohne unterstützende Visualisierung und ohne erkennbare Struktur	ungeschickter Medieneinsatz, wenig strukturiert, in Teilen unlogisch, Nutzen für die Zuhörer(innen) kaum erkennbar	angemessener Medieneinsatz, angemessene Strukturierung	präzise, sachlogisch korrekte Gliederung, zielführender Medieneinsatz
- (Fach-) Sprache / Adressatenbezug	langweilig, verworren, sprachlich unangemessen und fachsprachlich fehlerhaft	(partielle) Über- oder Unterforderung der Zuhörer(innen), fachsprachliche Fehler	angemessene, (auch: fach-) sprachlich korrekte Sprache	sprachlich dem Niveau der Zuhörer angepasst, Interesse weckend, fachsprachlich überzeugend
<b>Sonstiges</b>				
- Einstieg	ausschließliche Benennung des Themas	Vorstellung des Themas und grober Überblick über das Folgende	Vorstellung des Themas, Hinweis auf dessen Relevanz, Gliederungshinweise	Vorstellung des Themas, Hinweis auf dessen Relevanz, Gliederungshinweise in packender Interesse weckender Form
- Zusammenfassung	ohne Fazit, Einzelbeobachtungen ohne abschließende Würdigung	Zusammenfassung, doch lückenhaft und oberflächlich	Resümee der Hauptaussagen	klares Fazit mit Ausblick
- Thesenpapier (falls Teil der Aufgabe)	fehlend	unübersichtlich, überwiegend ungegliederter Fließtext und abgeschriebene Zitate	übersichtlich, überzeugend strukturierte Stichpunkte, vollständig (alle wesentlichen Inhalte des Vortrags)	übersichtlich, leicht erfassbar, inhaltlich vollständig, optisch ansprechend (z.B. durch Hervorhebung von Fachbegriffen)



---

- Einhalten von Vorgaben	keine Einhaltung der terminlichen / zeitlichen / formalen Vorgaben	nur teilweise Einhaltung der terminlichen / zeitlichen / formalen Vorgaben	fristgerechte, die zeitlichen und formalen Vorgaben weitgehend eingehende Präsentation	fristgerechte, die zeitlichen und formalen Vorgaben eingehende Präsentation
--------------------------	--	--	--	---